

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 22. Dezember 2009

MS "Potsdam" GmbH & Co. KG
Vorstellung eines Fortführungskonzeptes

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

beigefügt übersenden wir Ihnen ein Schreiben der Geschäftsführung der obigen Gesellschaft vom 21. Dezember 2009 zu Ihrer Kenntnisnahme.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlage



MS „Potsdam“ · Lange Straße 1 a · 18055 Rostock

An die
Gesellschafterinnen und Gesellschafter
der MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG

MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG
Lange Straße 1 a
18055 Rostock

Tel. +49 (0)381 · 66 60 - 118
Fax +49 (0)381 · 66 60 - 122

Commerzbank AG
BLZ 130 400 00 · Kto. 114 30 15

Hamburg, 21. Dezember 2009
Ja/J

MS „Potsdam“ – Vorstellung eines Fortführungskonzeptes

Sehr geehrte Damen und Herren,

kurz vor Jahresende möchten wir Sie noch einmal über die Situation der MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG informieren.

Die Situation für Containerschiffe hat sich zwischenzeitlich in keiner Weise verbessert. Gegenwärtig liegen ca. 570 der Schiffe weltweit ohne Beschäftigung auf; dies entspricht ca. 11% der weltweiten Containerschiffstonnage. Kurzfristige Beschäftigungen zu Raten – oft unterhalb der Betriebskosten – resultieren in den meisten Fällen aus Verlängerungen oder Modifikationen bestehender Charteren. Für die MS „Potsdam“ ist es schwer vorauszusagen, wann für sie wieder eine Beschäftigung gefunden werden kann. Unsere Bemühungen in diese Richtung gehen selbstverständlich unvermindert weiter. Momentan erwartet allerdings niemand eine nachhaltige Verbesserung des Marktes vor Ende 2010.

Entsprechend muss sich die Gesellschaft mit einem Konzept zur Finanzierung der Fortführung der Gesellschaft auseinandersetzen. Wir haben diese Thematik eingehend mit dem Beirat und der Treuhänderin im Rahmen mehrerer Sitzungen in diesem Jahr diskutiert. Außerdem standen wir im häufigen Kontakt mit Gesellschaftern der MS „Potsdam“.

Nachdem wir mehrere Alternativen verglichen hatten, favorisierten alle Beteiligten, Geschäftsführung, Treuhänderin und Beirat – und dies dürfte auch den Interessen der meisten Anleger entsprechen, die sich telefonisch äußerten – ein Finanzierungskonzept, welches zunächst ohne Einschüsse der Gesellschafter auskommt, sondern möglichst fremdfinanziert sein soll. Hierzu stehen wir noch immer in Gesprächen mit einer finanzierenden Bank. Plangemäß sollte deren Gremienvorbehalt Mitte Dezember aufgehoben werden, jedoch müssen wir uns nach Aussage der Bank nun darauf einstellen, dass hiermit vor Januar nicht gerechnet werden kann.

Wir gehen heute davon aus, Ihnen im Januar 2010 unser Konzept vorstellen und zu einer Gesellschafterversammlung einladen zu können, die dann voraussichtlich im Februar 2010 in Hamburg stattfinden wird.

Zunächst wünschen wir Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, bevor wir uns dann zu Beginn des nächsten Jahres wieder an Sie wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der
MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG